

Arbeitsgruppe Dorfbild, Dorfgrün & Verkehr:

3. Treffen: 06.10.2014

Anwesend: Peter Menninger, Walter Ebert, Hans Baumann, Ernst Schier, Stephan Berck, Volker List, Fridolin Lipfert, Rosemarie Lipfert, Gunter Marei, Wolfgang Linkenbach (Bgo.), Frank Dennhardt (Bgm.)

Entschuldigt: Iris Nieland, Anja Bendorf

Moderation: Dr. Peter Dell (KOBRA-Beratungszentrum)

1. Entwicklung am Eckbach (Ortslage) und hinterer Bahnhofplatz

- Die vorbereitenden Untersuchungen zur Renaturierung des Eckbachs sind von der VG in die Wege geleitet worden. Derzeit wird von einem Planungsbüro eine Machbarkeitsuntersuchung durchgeführt. Dr. Dell wird die AG auf dem „Laufenden“ halten.
- Eine Projektbeantragung wg. Gestaltung Bahnhofplatz ist 2014 nicht mehr möglich. Bis August 2015 kann der nächste Antrag gestellt werden, der dann im Frühjahr 2016 bewilligt werden würde.
- Zur Gestaltung des hinteren Bahnhofplatzes haben Walter Ebert und Peter Menninger eine Präsentation vorbereitet und vorgestellt. Hier der Link zur Präsentation (Dropbox): https://www.dropbox.com/sh/ngh6plf6xnsqzwh/AACUD2gAH-QX2xs_wsuTGSLwa?n=21843566
- Zur Bepflanzung hat Hans Baumann erste Vorschläge eingebracht. Als relativ seltene heimische Pflanzen, könnte er sich Baumhasel, Mispel oder die Eberesche vorstellen. Die Orientierung geht hierbei Richtung Herbstfärbung.
- Zu beachten ist, dass mittelgroße Laubgewächse anfangs sehr pflegeintensiv und kostenträchtig sind.
- Diskussionsbedarf besteht noch wg. der Fällung der Douglasien.

Pro:

- keine regionstypischen, wertvolle Gewächse
- trennen den ehemaligen Brieftaubenplatz vom übrigen Gelände ab
- verhindern eine Bepflanzung mit regionstypischen, wertvollen Gewächsen
- eine Teilfällung macht den Anblick wg. durrer Äste noch unästhetischer

Contra:

- der Platz wirkt ohne die Douglasien öde
 - das Nachwachsen neuer Bäume dauert zu lange
 - der Parkcharakter geht vorerst verloren
- Insgesamt ist der zu erwartende finanzielle Aufwand doch höher als erwartet. Deshalb sollten die kostenintensiven Arbeiten (z.B. Biopflaster, Pavillon, Unterstand, Bouleplatz, größerer Bäume etc.) in einen Förderantrag gepackt werden. Nichtsdestotrotz können bereits jetzt kleinere Arbeiten begonnen werden:
- Entfernung des Schotters

- Begrünung und Setzen der Findlinge
 - Aufstellen von Bänken
 - Kinder gestalten den Platz mit
- Herr Ebert bildet eine Untergruppe zur Vorbereitung der Arbeiten.

2. Nächste Treffen

Die nächste Sitzung der AG Dorfbild, Dorfgrün und Verkehr am **Dienstag**, den **09. Dezember 2014** um **20:00 Uhr**, Gaststätte TUS Altleiningen